



Zahl wohl hundert übersteigt, einen Scherz, eine anmutige Frage übrig hat. In der Tat machen Geheimrat Felix und Frau Deutsch schon seit Jahren einen der größten und interessantesten Salons der Reichshauptstadt. Fast jeden Sonntag vereint ein Frühstück allerlei bedeutende Persönlichkeiten in ihrem Hause. Und im Winter ist Sonntag Nachmittag Empfang, bei dem fast immer musiziert wird. Die Hausherrin ist musikverständig, ihre nächsten Verwandten üben Musik als Künstler aus. Ihre einzige Tochter ist die Gattin des Leipziger Generalmusikdirektors Brecher — ihr Bruder ist der bekannte Liederkomponist Robert R. Kahn. Frau

Deutsch stammt aus der bekannten Mannheimer Großkaufmanns- und Bankierfamilie, deren prominentestes Mitglied ihr Bruder Otto H. Kahn, der große New Yorker Bankier und Kunstmäzen, ist.

Für die Politik ist im Hause Deutsch selbstverständlich besonderes Interesse; so wurde die Rauchstraße bei der Staatsumwälzung einer der Mittelpunkte der jungen Republik. Das Haus Deutsch war eines der wenigen Privathäuser, in denen der erste deutsche Reichspräsident Ebert verkehrte. Und mit ihm kamen seine Parteigenossen Breitscheid, Hilferding und Loebe. Hier traten sich die Prominenten Sowjetrußlands mit Maltzan, Rathenau und Wirth und mit den Führern deutscher Wirtschaft. Und was am grünen Tisch nicht vorwärts kam, im Hause Deutsch am weißen Tische wurde es vollendet.



Blick von der Halle nach dem Garten

Oben: Der Salon des Hauses Deutsch, in dem die Empfänge stattfinden